

«GastroSocial ist genau auf uns abgestimmt!»

Welcher Ausgleichskasse sich ein Betrieb anschliessen soll, hängt von vielen Faktoren ab. In der Hotellerie und Gastronomie, wo die Anzahl Aushilfskräfte sehr hoch ist, müssen noch zusätzliche Aspekte berücksichtigt werden. Rudolf Wanzenried, Leiter Personal bei der Firma Remimag, erklärt im Interview mit dem Hotelier, weshalb Remimag-Mitarbeitende bei der Ausgleichs- und Pensionskasse GastroSocial versichert sind.

INTERVIEW **Marianne Kürsteiner**



Rudolf Wanzenried ist Leiter Personal bei der Firma Remimag, der insgesamt 28 Hotel- und Restaurantbetriebe angeschlossen sind.

Wie viele Hotels, Restaurants und Mitarbeitende betreuen Sie?

Rudolf Wanzenried: Unserer Gruppe sind insgesamt 28 Hotel- und Restaurantbetriebe angeschlossen. Das bedeutet saisonal bedingt zwischen 720 und 800 Mitarbeitende.

Wie lange sind Sie schon bei der Ausgleichs- und Pensionskasse GastroSocial versichert?

Seit der Gründung. Die Remimag besteht ja aus zwei Unternehmungen, die zusammengeschlossen wurden – die Remimag gibt es seit 1981, und die Gamag Management AG, welche im April 2015 von der Remimag übernommen wurde, entstand 1974. Damals hiess GastroSocial noch «AHV Wirte» und war dem Wirtverband angeschlossen. Man kann also sagen, dass wir von Anfang an bei der Ausgleichskasse dabei waren. Was die Pensionskasse anbelangt, so hatte die Gamag anfänglich eine andere Pensionskasse. Man wechselte hier aber Ende der 80er-Jahre zu GastroSocial, dazumal «BAV Wirte».

Wieso haben Sie sich für GastroSocial entschieden? Haben Sie auch Angebote von anderen Ausgleichskassen geprüft, wie zum Beispiel von Hotela, die ja die Verbandsausgleichskasse von HotellerieSuisse ist?

Es war in der Tat so, dass sich die Restaurant-Betriebe dem Wirtverband und die Hotel-Betriebe sich dem Hotelierverein anschlossen, so wurde auch die entsprechende Pensionskasse zugeteilt. Der Beitritt war somit auf die Gründerzeit zurückzuführen. Wir waren immer sehr zufrieden mit GastroSocial, es funktioniert auch gut, und wir überlegten nie zu wechseln. Der Deckungsgrad ist recht gut, das Handling einfach. Auch betreffend Grösse (GastroSocial hat ca. 20'000 Betriebe, die ihr angeschlossen sind) kommt uns das entgegen. Ein Wechsel kommt nicht infrage: nicht bei der AHV und auch nicht bei der Pensionskasse. Die privaten Pensionskassen verlangen, dass man ihnen im Dezember die Lohnsummen für das Folgejahr mitteilt. Bei GastroSocial hingegen werden die Pensionskassenprämien nach jedem Quartal, anhand der deklarierten Lohnsumme abgerechnet. In der Gastronomie gibt es viele Aushilfen. Das macht es schwierig, im Voraus zu sagen, welchen BVG-pflichtigen Lohn dieser oder jener Mitarbeitende haben wird. Die Branchenlösung, welche GastroSocial und, ich glaube auch Hotela, anbieten, finde ich sehr gut.

Sind Sie Mitglied bei beiden Verbänden GastroSuisse und HotellerieSuisse? Wenn ja, welche Vorteile haben Sie dadurch?



GastroSocial bietet praktische Online-Schnittstellen zum Beispiel für das Lohnprogramm Mirus an.

Das Restaurant toi et moi, das zur Remimag gehört, ist ein beliebter Begegnungsort in der Bundeshauptstadt.

Info

Fakten zu GastroSocial

Das Hotellerie- und Gastgewerbe hat spezifische Bedürfnisse, welche massgeschneiderte Lösungen benötigen. Der Verband GastroSuisse hat dies frühzeitig erkannt und entsprechend 1948 die Ausgleichskasse und 1974 die Pensionskasse gegründet. Mit der Ausgleichs- und Pensionskasse GastroSocial werden vorwiegend Hotellerie- und Gastronomiebetriebe angesprochen, zum Kundenportfolio zählen jedoch auch Bergbahnen, Thermalbäder, Detailhandelsunternehmen, Casinos und Kliniken sowie Gesundheitsorganisationen.

Der Kasse sind über 20 000 Betriebe angeschlossen, was mehr als 172 000 Versicherten entspricht, Stand 31.12.2018. Im Jahr 2018 gewährte die GastroSocial Pensionskasse 1,5 Prozent Zins, also 0,5 Prozent mehr als vom Bundesrat vorgeschrieben. Ziel der Kasse ist es, diesen Mindestzinssatz des Bundesrats wenn immer möglich zu übertreffen.

Der Deckungsbetrag beträgt 120 Prozent, die Performance 5.30 Prozent (Stand 31.05.2019). Der Rentenbestand (7.4 Prozent) beträgt 12 711 in der Pensionskasse sowie 26 952 in der Ausgleichskasse.

gastrosocial.ch

Sämtliche Betriebe sind bei der GastroSuisse angeschlossen, unsere Hotelbetriebe haben zusätzlich eine Mitgliedschaft bei der HotellerieSuisse.

Welche Nachteile ergäben sich für Sie, wenn Sie nur bei einem Verband angemeldet wären?

Der Grund für unsere Mitgliedschaft bei HotellerieSuisse sind die Sterne, welche HotellerieSuisse vergibt. Andernfalls könnten wir diese für unsere Hotelbetriebe nicht beanspruchen. Für den Gast ist es jedoch wichtig zu wissen, welcher Kategorie ein Hotel angehört.

Wie wichtig sind Ihnen bei einer Pensionskasse der Deckungsgrad und die mögliche Mehrverzinsung der Sparkapitalien?

Dies ist für uns wie auch für unsere Mitarbeitenden wichtig. Bei GastroSocial ist der Deckungsgrad gemäss der letzten Zahlen hoch. Es findet ein jährliches Gespräch mit unserer Ansprechperson bei GastroSocial statt, auch um zu erfahren, ob eine Über- oder Unterdeckung besteht. Für die Mitarbeitenden ist die Mehrverzinsung der Sparkapitalien natürlich auch wichtig.

Haben Sie sich bei der Pensionskasse für eine Standardlösung entschieden, oder wurde für Ihren Betrieb eine

spezielle massgeschneiderte Lösung ausgearbeitet?

GastroSocial hat verschiedene Vorsorgepläne. Wir wählten Standardlösungen für alle Mitarbeitenden. Für langjährige Kader-Angestellte haben wir zudem eine Speziallösung, auch über GastroSocial.

Welche Leistungen beziehen Sie von GastroSocial zusätzlich? Nutzen Sie auch das Lohnprogramm oder Online-Schnittstellen?

Online-Schnittstellen nutzen wir, Lohnbuchhaltung nicht. Hier haben wir uns für das Mirus-Lohnprogramm entschieden, das in der Gastronomie sehr weit verbreitet ist, von GastroSocial unterstützt wird und das uns mit unseren vielen unterschiedlichen Betrieben entgegenkommt. Auch die Kinderzulagen und Ausbildungszulagen sind dort sehr gut geregelt. Die Schnittstelle mirusConnect erlaubt es unter anderem auch, die ganzen AHV-Anmeldungen oder -Abmeldungen rasch und einfach abzuwickeln.

Was schätzen Sie besonders an den Dienstleistungen von GastroSocial?

GastroSocial ist sehr flexibel. Dann die zeitnahe Abrechnung der BVG-Löhne. Der Informationsaustausch sowohl per Telefon als auch persönlich ist sehr gut. Und auch die Schnittstelle zu mirusConnect.

remimag.ch